

NOTIZ EN BLOC

**LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG**



November/Dezember 2021

LKJ AKTUELL

Liebe Leser*innen,

die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg setzt sich für das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in allen Lebensbereichen ein. Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf die Kontexte von Kunst, Kultur und kultureller Bildung. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jeglicher Gewalt, ob sexualisiert, körperlich, psychisch oder verbal, ist uns wichtig. In unseren Angeboten und unserer Kommunikation, verpflichten wir uns selbst, eine sichere Umgebung für die Teilnehmenden zu schaffen.

Auf der Grundlage des dachverbandlichen Schutzkonzepts der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ), haben wir deshalb ein Schutzkonzept für unsere eigene Arbeit entwickelt. Durch die Diskussion und Reflexion sowie die entsprechenden Tools und Leitfäden werden nicht nur die Kinder und Jugendlichen geschützt, sondern auch die beteiligten Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte. Ein Positionspapier zu diesem Schutzkonzept findet sich auf unserer Homepage.

Organisationen der kulturellen Bildung in Baden-Württemberg, die ein eigenes Schutzkonzept entwickeln möchten, bietet die LKJ Beratung und Begleitung.

Ihre LKJ Baden-Württemberg

Neue Qualifizierung Kooperationsmanager*in kulturelle Bildung

Viele Verbände und kulturelle Einrichtungen haben sich mehr Teilhabe junger Menschen an kulturellen Bildungsangeboten und eine bessere Vernetzung auf die Fahnen geschrieben. Um das zu erreichen braucht es qualifizierte Mitarbeiter*innen, die das vor Ort begleiten. Das neue Qualifizierungsangebot „Kooperationsmanager*in kulturelle Bildung“ der LKJ und der KA*Kollektiv GbR setzt genau da an:

„Kooperationsmanager*innen kulturelle Bildung“ vernetzen lokale Jugend-, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie die kommunale Bildungs- und Kulturverwaltung. Sie machen sich dafür stark, dass alle Kinder und Jugendlichen aktiv und nachhaltig an Kunst und Kultur teilhaben und sich kreativ erproben können.

Um mehr über die Qualifizierung (5x2 Tage von Mai bis November 2022) zu erfahren, gibt es zwei digitale Info-Veranstaltungen. Dort haben Interessierte Gelegenheit, die Hauptreferent*innen kennen zu lernen und Fragen zur Qualifizierung zu stellen:

25.11.2021, 9.30-10.30 Uhr

18.01.2022, 18.30-19.30 Uhr

Anmeldung zu den Vorab-Terminen bei Anja Fuhrmann, fuhrmann@lkjbw.de. Der Link zur Teilnahme wird dann kurz vor der Veranstaltung verschickt.

Detaillierte Infos zu Inhalten, Terminen und Kosten der Qualifizierung unter:

www.lkjbw.de/kooperationsmanagerin

Hör- und Sehstücke Inklusive Medienprojekte

Ein sicherer, selbstbestimmter und kritischer Umgang mit Medien ist für alle Kinder und Jugendliche eine zentrale Alltagskompetenz – unabhängig davon, ob die Kinder und Jugendlichen eine Behinderung haben oder nicht.

Deshalb findet auch im Schuljahr 21/22 unser inklusives Medienprojekt „Hör- und Sehstücke“ statt. Schüler*innen mit und ohne Behinderung werden mit Unterstützung unserer Medienpädagog*innen selbst kreativ und erstellen eigene Video- oder Audiobeiträge. Die Hör- und Sehstücke werden von der Schöck-Familien-Stiftung gefördert.

www.lkjbw.de/schule-kultur-medien/hoer-und-sehstuecke/

Gewinnervideo Echt Fake, ich schwör!

Beim Projekt „Echt Fake, ich schwör!“ produzieren Jugendliche kreative Verschwörungsgeschichten und lernen so einen kritischen Umgang mit Fake News im Internet.

2020 hat das Medienprojekt bei dem Ideenwettbewerb „idee-bw“ des Kinder-

www.lkjbw.de

Herausgeber: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Prof. Dr. Markus Kosuch • Redaktion: Anja Fuhrmann • Hendrik Heyer • E-Mail: fuhrmann@lkjbw.de

Geschäftsstelle der LKJ • Rosenbergstr. 50 • 70176 Stuttgart • Fon 0711 95 80 28 16 • Fax 0711 95 80 28 99

Redaktionsschluss für die Januar/Februar Ausgabe ist der 15.01.2022. Anmeldung für die Online-Ausgabe unter www.lkjbw.de/service/newsletter

medienlands gewonnen und wurde ausgezeichnet. Da es in diesem Jahr keine Preisverleihung gab, wurden stattdessen Videos über die Preisträger gedreht. Der Kurzfilm ist nun online auf unserer Homepage zu finden. Wir gratulieren auch den anderen Gewinner*innen des Preises!

„Echt Fake, ich schwör“ wird zudem gefördert durch die LFK, die Medienanstalt für Baden-Württemberg.

www.lkjbw.de/echt-fake-ich-schwoer

Medienprojekt Radio im Klassenzimmer

Radio im Klassenzimmer ist eines unserer bewährtesten Medienprojekte. Schüler*innen produzieren unter Anleitung von Medienprofis zwei Tage lang professionelle Audiobeiträgen zu selbst gewählten Themen. In den letzten Jahren wurde das Angebot durch das Format Podcast und durch digitale Workshops erweitert. Auch die Inhalte der Audiobeiträge haben sich weiterentwickelt: Waren es vor zehn Jahren eher Themen wie Fußball, Freizeit oder prominente Idole, die die Jugendlichen bearbeiten wollten, umfasst das Themenfeld 2021 vornehmlich Klimaschutz, Corona, Rassismus, sexualisierte Gewalt, Diskriminierung und die Realitäten von LGBTQI+ Menschen.

Uns als Projektträger freut es sehr, dass das Projekt nicht nur die Medienkompetenz der jungen Zielgruppe nachhaltig steigert, sondern auch als Plattform genutzt wird, um die eigene Stimme bewusst zu nutzen. An dieser Stelle auch nochmals ein herzliches Dankeschön an die LFK, die Medienanstalt für Baden-Württemberg. Dank ihrer Förderung ist das Projekt für Schulen kostenfrei.

www.lkjbw.de/schule-kultur-medien/radio-im-klassenzimmer

KulturStarter Jugendliche werden kreativ

Seit Oktober finden die ersten KulturStarter-Seminare statt. Schüler*innen zwischen 13 und 18 Jahren qualifizieren sich zu Schülermentor*innen kulturelle Jugendbildung. In diesem Jahr gibt es

sechs Seminare – fünf mit kleinerer Gruppengröße in Stuttgart, Karlsruhe, Konstanz und Heidelberg und ein digitales Seminar vom 7. bis 9. Dezember – hier sind noch wenige Plätze frei. Die Jugendlichen haben zahlreiche Projektideen entwickelt: So entstehen in den nächsten Wochen beispielsweise ein Imagefilm für die Schule, verschiedene Wettbewerbe werden veranstaltet oder ein Kultur-Adventskalender wird geschaffen.

Das Programm „KulturStarter“ wird gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

www.lkjbw.de/kulturstarter

Info-Veranstaltung Kultur macht stark 2022/23

Das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ geht in die dritte Förderphase! So können sich Projekte auch im Jahr 2023 ihre kulturellen Bildungsangebote wieder vom Bundesministerium für Bildung und Forschung fördern lassen.

Welche Fristen, Projektzeiträume und Besonderheiten Antragsteller*innen aus den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales bei ihrer Bewerbung 2022 für Projekte mit Start im Jahr 2023 zu berücksichtigen haben, wird in den beiden hybriden Info-Veranstaltungen am 23. und 25. November 2021 erläutert.

Über zwei Tage geben 21 Programmpartner*innen der „Kultur macht stark“-Servicestellen aller Bundesländer Auskunft in je 20-minütigen Sessions. Eine Teilnahme ist bei einzelnen oder bei allen Vorträgen online möglich.

https://eveeno.com/gute_aussichten_23-11-21

Online-Qualifizierungsreihe Inklusion in der kulturellen Bildung

Die LKJ bietet seit Oktober zum zweiten Mal die Online-Qualifizierungsreihe „Zusammen ermöglichen – Inklusives Arbeiten in der kulturellen Bildung“ an.

In Workshops werden verschiedene Aspekte von Inklusion in den Blick genommen und die Teilnehmenden für eine

gelingende inklusive Praxis sensibilisiert und qualifiziert. Für einzelne Workshops gibt es noch freie Plätze: Barrierefreie Veranstaltungsplanung und -durchführung; Allyship – verbündet handeln; Psychische Krisen verstehen, ansprechen, erkennen und bewältigen; Diskriminierungskritische Organisationsentwicklung. Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.lkjbw.de/inklusion-qualifizierung/zusammen-ermoenlichen

FSJ Kultur Einsatzstellentreffen und Jubiläum

Im November finden Einsatzstellentreffen an vier Terminen sowohl in Präsenz, als auch digital statt. Bei den Treffen kommen die pädagogischen Ansprechpartner*innen der Freiwilligen untereinander und mit dem FSJ Kultur Team der LKJ in den Austausch. Außerdem erhalten sie aktuelle Informationen rund um den Freiwilligendienst und aus der LKJ. Wie bereits in der letzten Ausgabe von Notizen en bloc angekündigt, feiert der Freiwilligendienst Kultur und Bildung und somit auch das FSJ Kultur 20-jähriges Jubiläum. Weitere Infos gibt es jetzt auf einer neuen Homepage: www.dankefuer20jahre-fwd.de.

Kaum hat der neue Jahrgang begonnen geht es auch schon in die Planung für den Jahrgang 2022/23. Einsatzstellen können sich bis 15. Dezember mit ihren Platzwünschen zurückmelden und interessierte junge Menschen können sich dann ab 15. Januar für die Einsatzplätze bewerben.

<https://freiwilligendienste-kulturbildung.de>

Jugendhearing Wissenschaftliche Auswertung der Ergebnisse

Im Mai 2021 hat die Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg das Jugendhearing „Jugend im Lockdown - wie geht es jungen Menschen mit Corona?“ mit über 200 Kindern & Jugendlichen und Minister Manne Lucha veranstaltet.

Jetzt sind alle Interessierten zur Vorstellung der wissenschaftlichen Auswertung

der Ergebnisse des Jugendhearings am 14. Dezember 2021, von 12.00-13.00 Uhr auf Zoom eingeladen.

In der Auswertung, die von Mitarbeitenden der Dualen Hochschule Baden-Württemberg erstellt wurde, finden sich viele Hinweise zur beteiligenden Weiterarbeit für und mit jungen Menschen in den Arbeitsfeldern der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und der Politik. Zur Anmeldung genügt eine Mail an info@kinder-jugendbeteiligung-bw.de mit dem Betreff – „Anmeldung 14.12“. Kurz vor der Veranstaltung wird dann der Zoom Link verschickt.

<https://kinder-jugendbeteiligung-bw.de>

Aus den Mitgliedsverbänden

Theaterpädagogik Offenes Kursangebot

Das TheaterpädagogieZentrum Baden-Württemberg bietet seit Herbst 2021 wieder ein umfangreiches offenes Kursangebot sowie Fortbildungen im Bereich der Theaterpädagogik an.

Beispielsweise den Theaterkoffer, der immer am Montagabend praktische Impulse für die Theaterarbeit mit Amateur*innen bietet.

<https://tpz-bw.de>

Zirkus Clownfortbildung

Das Jo-Jo Zentrum startet im März 2022 in Freiburg mit der nächsten Clown Fortbildung. Es soll allen Interessierten einen Einblick in die Welt der Clowns geben.

Im Vordergrund steht die Entdeckung und Entwicklung des eigenen Clowns. Ausgehend von den persönlichen Eigenarten jedes Teilnehmenden, werden alle auf die Suche nach ihren komischen Seiten gehen.

<https://www.jojo-zentrum.de>

MyStage Newcomer*innen auf der Bühne

In Freiburg gibt es viele junge Bands und Musiker*innen, die Auftrittsmöglichkeiten

suchen. In Kooperation mit der Jazz- und Rockschole bündelt das Jugendbildungswerk Freiburg solche Anfragen und veranstaltet in regelmäßigen Abständen die „MyStage“ mit jeweils drei Music-Acts aus Freiburg und Umgebung. Die nächste „MyStage“ findet am 10. Dezember 2021 statt. Alle Band-Begeisterten, die schon immer auf die Bühne wollten und 24 Jahre oder jünger sind, können sich bei mystage@jrs.org dafür anmelden.

Ein professionelles Setting bestehend aus Tontechniker*in, gutem PA-Equipment, Lightshow, einem angenehmen Backstage-Bereich und einem eingespielten Team sind die Garanten für einen erfolgreichen Auftritt. Die Bands bekommen darüber hinaus ein fachkompetentes Feedback, egal ob erster Auftritt oder routinierter Gig.

www.jbw.de

Journalistische Grundlagen Themenfindung und Recherche

Den Einstieg ins journalistische Arbeiten finden und sich mit den Grundlagen des Journalismus auseinandersetzen? Genau das bietet der Online-Workshop „Journalistische Grundlagen“ der Jugendpresse Baden-Württemberg am 24. November 2021 an.

Über grundlegende Fragen zum Beruf bis hin zur Themenfindung, Recherche und der Ausformulierung eines journalistischen Textes, wird alles und vieles mehr behandelt und direkt ausprobiert. Auch eigene Themen sind willkommen und werden gerne miteingebunden und umgesetzt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

<https://jpbw.de>

Digital Label- & Verlagsgründung

Am 2. Dezember 2021 veranstaltet das Pop-Büro Region Stuttgart die Online-Veranstaltung „Label-, Verlagsgründung & Vertriebsstrukturen“.

Dabei dreht sich alles darum, wie man als Label passende Künstler*innen findet, wie Release-Pläne aussehen und wie das mit dem Rechtemanagement funktioniert. Darüber hinaus gibt es Infos,

wie man ein Vertriebsnetz aufbaut und pflegt.

www.popbuero.de

Veranstaltungen / Projekte

Transfertagung Digitalisierung in der kulturelle Bildung

Wie verändern sich kulturelle Bildungsangebote durch die Digitalisierung und die Vermischung der analogen und digitalen Lebenswelt? Unterscheiden sich die Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis und wie kann ein gelingender Transfer aussehen?

Auf der hybriden Transfertagung „Digitalisierung in der kulturellen Bildung. Wissenschaft und Praxis im Dialog“ am 30. November 2021 der FAU Nürnberg-Erlangen und der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern, können sich Akteur*innen aus wissenschaftlichen und praktischen Handlungsfeldern austauschen und im Dialog voneinander lernen.

Susanne Rehm, Geschäftsführerin der LKJ BW, bringt die Praxisperspektive in die Austauschwerkstatt „Wissenschaft vs. Praxis. Gelingensbedingungen für produktiven Transfer“ ein.

https://eveeno.com/lkb-by_transfertagung_digitalisierung

Aus der Praxis für die Praxis Internationale Begegnungen digital

Können internationale Begegnungen rund um Kunst und Kultur im digitalen Raum stattfinden, und wenn ja, wie?

Ziel des digitalen Treffens der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) am 2. Dezember 2021 ist die Vorstellung eines hybriden deutsch-französischen Projekts während der Pandemie sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch zu (kultur-) pädagogischen Aspekten der internationalen Online-Jugendarbeit.

Eingeladen sind alle Organisationen und Fachkräfte aus dem Bereich der kulturellen Bildung, die einen Einblick in die konkrete Praxis bekommen und sich zu Fragen der Gestaltung internationaler

Projekte im digitalen Raum austauschen möchten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

www.bkj.de/termin

Denkwerkstatt KulturKarte? Gemeinsam Zugänge für junge Menschen öffnen

Am 3. Dezember 2021 lädt die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) zur digitalen Denkwerkstatt „KulturKarte? Gemeinsam Zugänge für junge Menschen öffnen“ ein. Günstige oder kostenfreie Tickets für Kunst und Kultur sowie den Nahverkehr, also einen besseren Zugang zu Kunst und Kultur – dies wünschen sich die 2.600 Jugendlichen, die für den Projektvorschlag „Die Culture Card – Dein Pass für jeden Anlass“ beim Hackathon zum Jugend-Budget 2021 der Bundesregierung gestimmt haben. Die BKJ greift diese Idee auf.

Reflektiert werden sollen die tatsächlichen Bedürfnisse und Möglichkeiten sowohl junger Menschen als auch von Kultureinrichtungen und -trägern. Die Stimme junger Menschen nachhaltig einzubeziehen, erfordert auch Veränderungen hin zu einem nachhaltigen, verstärkten Austausch zwischen Jugend- und Kulturressorts bzw. zwischen Einrichtungen der Jugend- und der Kulturarbeit.

Eingeladen sind Vertreter*innen von Kultur- und Jugendressorts und Organisationen auf kommunaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene, Träger der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, junge Menschen zwischen 14 und 26 Jahren und andere Interessierte.

www.bkj.de/termin

Kulturelle Bildung Grundlagen des Globalen Lernens

SDGs, BNE, Global Citizenship Education, transformatives Lernen und Co.: Schlagwörter und Konzepte der nachhaltigen Entwicklung und der entwicklungspolitischen Bildung sind auch im Bereich der kulturellen Bildung in aller Munde.

Doch was ist Globales Lernen überhaupt und was sind seine grundlegenden Zie-

le? Was haben die UN-Nachhaltigkeitsziele eigentlich mit Globalem Lernen zu tun? Und wie steht das alles in Verbindung mit kultureller Bildung und kulturpädagogischer Arbeit?

Ziel der Veranstaltung „Grundlagen des Globalen Lernens für Akteur*innen der kulturellen Bildung“ am 6. und 7. Dezember 2021 in Bielefeld ist es, einen möglichst niedrigschwelligen Einstieg ins Feld der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit zu bieten und insbesondere die wesentlichen Grundzüge des Bildungsansatzes des Globalen Lernens bekannt zu machen.

Die Veranstaltung der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist offen für alle Akteur*innen aus dem Bereich der kulturellen Bildung, die an der Schnittstelle kulturelle Bildung und Globales Lernen arbeiten (möchten). Zudem richtet sie sich an Organisator*innen von internationalen Jugendbegegnungen, die bereits mit einer Partnerorganisation in einem Land des Globalen Südens zusammenarbeiten oder dies anstreben.

www.bkj.de/termin

Online-Fachtagung Vielfalt säen – Akzeptanz ernten!

Am 7. Dezember 2021 richtet das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt im Rahmen des Projekts Medienkoffer „Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, in Grundschulen und Horten“ die bundesweite Online-Fachtagung „Vielfalt säen – Akzeptanz ernten!“ aus.

Ziel der Fachtagung ist es, geschlechtervielfaltsbewusste Impulse für die pädagogische und soziale Arbeit, in den unterschiedlichen Alterskategorien der Kinder- und Jugendhilfe sowie Schule, zu geben. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldeschluss: 3. Dezember 2021

www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de

Zugänge bilden Online-Thementagung

Unter dem Titel „Zugänge bilden“ setzt sich die Online-Tagung der Bundesaka-

demie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel am 13. und 14. Dezember 2021 mit theoretischen und praktischen Konzepten rundum das Thema „Zugänge zu Kunst und Kultur“ auseinander.

Das Thema soll aus unterschiedlichen Perspektiven wie Diversität, Inklusion, Digitalität und Sozialraum beleuchtet und der fachliche Dialog zwischen Forschung und Praxis kultureller Bildung angeregt werden.

www.bundesakademie.de

Symposium Mensch – Maschine – Kultur – Bildung

Künstliche Intelligenz (KI), Deep Learning oder Robotik gelten als Schlüsseltechnologien einer fortschreitenden Digitalisierung.

In der Wissenschaft beschäftigen sie Disziplinen wie Informatik, Ingenieurwesen, Philosophie, Theologie oder Rechtswissenschaft. In der Kultur sind die Technologien omnipräsent und Gegenstand in Literatur, Theater, Film und Computerspiel – mal dystopisch, mal utopisch. In der kulturellen Bildung hingegen sind sie maximal eine Randerscheinung.

Das Symposium „Mensch – Maschine – Kultur – Bildung“ der Akademie für Kulturelle Bildung vom 17. bis 21. Januar 2021 in Remscheid, widmet sich dem Leben mit KI, selbstlernenden Computersystemen und Robotern. Es gibt einen Überblick zum aktuellen Stand der Forschung und Technologie und diskutiert kulturelle Fragen zu den Auswirkungen auf unsere Zukunft. Im Anschluss an das Symposium vertieft das Labor „Mensch – Maschine – Kultur: Methoden für die kulturelle Bildung“ (18.1.-21.1.2022) die Themen der Tagung.

<https://kulturellebildung.de>

Junge Talente werden geehrt Jugendfilmpreis Baden-Württemberg

Die Filmschau Baden-Württemberg findet vom 1. bis 5. Dezember 2021 in den Stuttgarter Innenstadtkinos statt. Sie soll Bürger*innen, Filmschaffenden, Produzent*innen und allen Liebha-

ber*innen des Films ein gemeinsames Austauschforum bieten.

Gezeigt werden aktuelle Filmproduktionen aus „dem Ländle“ aus den Bereichen Spielfilm, Kurzspielfilm, Dokumentar- und Animationsfilm sowie Jugendfilm. Die besten Produktionen werden von Fachjürs ausgezeichnet und bei der Filmschau vor großem Publikum präsentiert. Eine tolle Gelegenheit gerade für junge Filmer*innen, um Erfahrungen im Austausch mit Expert*innen und den Zuschauenden zu sammeln.

www.filmschaubw.de

Kurzfilmtag Kreativpreise für tolle Ideen

Der 21. Dezember 2021 ist der Kurzfilmtag. Er lädt Menschen dazu ein, gemeinsam Kurzfilme zu schauen, zu genießen und über sie in einen Dialog miteinander zu kommen.

Unterschiedlichste Initiativen und Organisationen beteiligen sich mit eigenen Veranstaltungen am Kurzfilmtag. Auch filmbegeisterte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben die Chance, in die Rolle von Kinobetreibenden zu schlüpfen: Sie können an einer Veranstaltungsidee tüfteln und ihr eigenes Event zum Kurzfilmtag entwickeln.

Passend zum Jubiläum werden in diesem Jahr zehn Kreativpreise für herausragende Veranstaltungsideen vergeben. Dazu sollte man sich bis zum 29. November 2021 mit seiner Veranstaltung auf der Webseite des Kurzfilmtags eingetragen haben.

<https://kurzfilmtag.com>

Inklusion & Vielfalt Einführung in Leichte Sprache

Die Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg veranstaltet am 3. Februar 2022 in Stuttgart das Seminar „Klar und verständlich sprechen und schreiben“.

Gerade in der Kinder- und Jugendarbeit ist Leichte Sprache Chance und Herausforderung zugleich. Leichte Sprache verbessert die Teilhabe und Beteiligung vieler Zielgruppen und Menschen.

Das Seminar vermittelt die wichtigsten Grundlagen. Informationen müssen ankommen, zugänglich und leicht zu verstehen sein.

Anmeldeschluss: 19. Januar 2022

<https://jugendakademie-bw.de>

Wettbewerbe / Finanzierung

Bandpool Einstieg ins Musikbusiness

Bandpool ist das Spitzenförderprogramm der Popakademie Baden-Württemberg. Bands aus dem gesamten Bundesgebiet können über 18 Monate, im Rahmen von zehn Workshop-Wochenenden in Mannheim, gecoacht und unterstützt werden.

Ziel ist es, sie auf den Einstieg ins professionelle Musikbusiness vorzubereiten. Für die Künstler*innen ist das Projekt unentgeltlich. Lediglich die An- und Abreisekosten müssen übernommen werden. Jetzt mit Bandfotos und Songs bewerben.

Bewerbungsschluss: 30. November 2021

<https://bandpool.de>

Jugend komponiert Bundeswettbewerb

Jedes Jahr lädt die Jeunesses Musicales Deutschland Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren ein, ihre Kompositionen einzusenden.

Im Zentrum des Wettbewerbs stehen die Kompositionswerkstätten in der Musikakademie Schloss Weikersheim. Dort erhalten die 30 Preisträger*innen jährlich durch erfahrene Komponisten*innen und Musiker*innen eine intensive kompositorische Förderung und sie haben Gelegenheit sich untereinander kennenzulernen und auszutauschen.

Bewerbungsschluss: 5. Januar 2022

www.jugend-komponiert.org

Haltungen Theatertage am See

Die 37. Theatertage am See finden vom 20. bis 26. Juni 2022 in Friedrichshafen unter dem Motto „Haltungen“ statt.

Haltung einnehmen ist die persönliche Herausforderung der Gegenwart. Zweifel, Verunsicherung, eine Gefährdung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes sind stark spürbar - bisher geglaubte Sicherheiten und Gewissheiten geraten ins Wanken.

„Wo stehe ich?“ „Wo stehst du?“ „Wie positionieren wir uns?“ Im Mit- oder Gegeneinander? Gesucht werden Antworten des Amateurtheaters auf diese Fragen.

Bewerbungsschluss: 15. März 2022

www.theatertageamsee.de

Theatertreffen der Jugend Nachwuchstalente gesucht!

Der Wettbewerb versteht sich als Schaufenster und wichtiger Impulsgeber für die Theaterarbeit von und mit Jugendlichen. Er repräsentiert ihr gesamtes Spektrum von Schule bis hin zum Jugendclub am Theater.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat den Bundeswettbewerb „Theatertreffen der Jugend“ gemeinsam mit den Berliner Festspielen ins Leben gerufen. Junge Nachwuchstalente aus dem Bereich Theater erhalten durch den Wettbewerb die Chance, im Austausch mit Gleichaltrigen und erfahrenen Künstler*innen ihre Talente zu entwickeln.

Bewerben können sich jugendliche Theatergruppen: Schulklassen, Theater-AGs an Schulen, freie Gruppen, Jugendclubs an Theatern. Der Fokus liegt auf Theatergruppen, die unabhängig davon, ob sie z. B. einen Theatertext, recherchiertes oder biografisches Material als Ausgangspunkt für ihre Inszenierung wählen, eigene Themen finden, Haltungen artikulieren und dafür auf der Bühne eine eigene und geeignete künstlerische Form finden.

Einsendeschluss: 31. Januar 2022

www.berlinerfestspiele.de

Schülermedienpreis Medien selbst gestalten

Egal ob Videos, Fotos, Apps, Games, Schülerzeitungen, Webseiten oder eine crossmediale Kombination verschiedener Medien, beim Schülermedienpreis

sind Kinder und Jugendliche eingeladen mit unterschiedlichsten Medien selbst erstellte Beiträge einzureichen.

Es können Beiträge von Einzelpersonen oder von einer Gruppe für den Wettbewerb eingereicht werden. Dabei können Kinder und Jugendliche ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich beispielsweise mit Themen wie Freizeit, Schule oder Soziales beschäftigen.

Um sich die Wirkungsweise von Medien bewusst zu machen, ist die medienpädagogische Betreuung der Teilnehmenden bei der Erstellung der Beiträge sinnvoll, jedoch nicht zwingend notwendig. Der Schülermedienpreis ist eine Initiative des Kindermedienland Baden-Württemberg, initiiert vom Staatsministerium gemeinsam mit der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg.

Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2021

www.schuelermedienpreis.de

jugend creativ Jugendwettbewerb

„Was ist schön?“ – mit dieser Frage können sich Kinder und Jugendliche beim 52. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volks- und Raiffeisenbanken auseinandersetzen.

Neben einem Quiz rund um das Thema Schönheit, sind vor allem kreative Beiträge in Form von Bildern und Kurzfilmen gefragt.

Bewerbungsschluss: 18. Februar 2022

www.jugendcreativ.de

WakeUp! Videowettbewerb

Beim „WakeUp!“-Videowettbewerb beschäftigen sich Schüler*innen intensiv mit dem Thema Cybermobbing und produzieren dazu ein Video.

Teilnehmen können Schüler*innen weiterführender Schulen, die mindestens zu dritt oder auch als ganze Klasse gemeinsam einen Beitrag produzieren. Die Gewinner*innen erhalten die Teilnahme an einem Medienworkshop sowie an einer professionellen Filmproduktion.

„WakeUp!“ stellt außerdem begleitende Materialien zu Filmtechniken und Grundlagen sowie zum Thema Cybermobbing zur Verfügung.

Bewerbungsschluss: 30. November 2021

www.wakeup.jetzt/videowettbewerb

Kinder und Jugendliche im Krieg Internationaler Comic-Wettbewerb

Die Ausschreibung zum fünften internationalen Comic-Wettbewerb ist gestartet.

Zum Thema „Junge Held*innen, Täter*innen, Opfer? Kinder und Jugendliche im Krieg“ können Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren ihre Comics einreichen. Zu gewinnen gibt es Preisgelder und die Teilnahme an internationalen Workshops.

Einsendeschluss: 28. Februar 2022

www.volksbund.de

Nächster Halt: Nachhaltigkeit Kinder und Jugendliche machen sich stark

Der 69. Europäische Wettbewerb 2022 fragt nach dem ökologischen Fußabdruck in Europa: Was können Kinder an ihren Schulen konkret für den Umweltschutz tun? Was macht eine Landwirtschaft aus, in der es Menschen, Tieren und Pflanzen gleichermaßen gut geht? Wie lassen sich Nahrungsmittel und andere Produkte so produzieren, dass möglichst wenige Ressourcen verbraucht werden?

Kinder und Jugendliche jeden Alters und aus allen Schulformen sind eingeladen, ihre Gedanken kreativ zu präsentieren: Ob als Collage oder Gemälde, in Videos oder selbst programmierten Apps, Hip-Hop-Songs oder Podcasts, Poetry Slams oder Gedichten – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Text-, Audio- und Medienarbeiten sowie Präsentationen werden im Rahmen der Anmeldung online eingereicht.

Bewerbungsschluss: 28. Januar 2022

www.europaeischer-wettbewerb.de

Zungenspitzer Stipendium für Kabarett- und Comedy-Nachwuchs

Das 2. Zungenspitzer-Festival findet vom 26. August bis zum 4. September 2022 in Bretzfeld (Baden-Württemberg) statt.

Fünf Kabarettist*innen und Comedians spielen ihre Soloprogramme – parallel dazu wird ein Stipendium ausgelobt. Das Zungenspitzer-Stipendium richtet sich an Nachwuchstalente im Bereich Kabarett und Comedy, die erst seit Kurzem auf der Bühne stehen.

Zehn Stipendiat*innen erhalten die freie Teilnahme am Förderseminar, das sich mit Komik auf der Bühne, Textarbeit, Rollenfindung, Regie, Selbstvermarktung und anderen Aspekten der künstlerischen Arbeit befasst und per Einzel- und Gruppencoaching auf die kreativen Vorhaben der einzelnen Teilnehmenden eingeht.

Bewerbungsfrist: 30. April 2022

<https://zungenspitzer.de>

Funkeln inklusive Inklusives Stuttgarter Kulturfestival

KUBI-S, das Netzwerk für kulturelle Bildung Stuttgart, setzt vom 20. bis 22. Mai 2022 im Rahmen verschiedener Veranstaltungsformate das Thema Inklusion in der Stuttgarter Kultur in den Mittelpunkt.

Bestandteil dieses Programms ist der Aktionssonntag am 22. Mai 2022. Alle Stuttgarter Kultureinrichtungen und Kulturschaffende sind aufgerufen, sich mit einem inklusiven kulturellen Angebot an diesem Sonntag im Rahmen von „Funkeln inklusive – Das Stuttgarter Kulturfestival“ zu beteiligen.

Interaktive Formate sind besonders reizvoll, aber auch Aufführungen, Performances, Ausstellungen, Lesungen u. a. können dazu beitragen, Menschen mit und ohne Behinderung für Neues zu begeistern.

Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2021

www.stuttgart.de/kubis

Weiterkommen!**Neues Förderprogramm**

Mit seinem ersten Förderprogramm „Weiterkommen!“ stellt sich das „Kompetenzzentrum Kulturelle Bildung und Vermittlung Baden-Württemberg“ als neuer Partner vor, der Kultureinrichtungen und Kulturschaffende berät, begleitet und fördert.

„Weiterkommen!“ gibt kein dezidiertes Thema vor, sondern richtet sich mit einer Frage an die Szene: Mit welchem Vorhaben zur kulturellen Bildung, Teilhabe und Vermittlung wollen Sie weiterkommen? Ziel ist es, Kultureinrichtungen und Kulturschaffende in ihrer Arbeit zu stärken, sie miteinander zu vernetzen, dabei neue Prozesse für Vermittlung anzustoßen und kulturelle Teilhabe zu fördern.

www.kompetenz-bw.de/foerderung

Faktor K**Kultur auf dem Land**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft BMEL unterstützt mit „Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen“ Forschungsprojekte, die sich mit kulturellen Aktivitäten in ländlichen Regionen befassen, mit je bis zu 300.000 Euro.

Ziel der Fördermaßnahme ist es, die Forschungslandschaft zu ländlichen Räumen in Deutschland zu stärken und die Kenntnisse zur Bedeutung von kulturellen Aktivitäten und kultureller Teilhabe in ländlichen Räumen zu erweitern.

Bewerbungsschluss: 3. Januar 2022

www.bmel.de

**Kultur trifft Digital
Bildungsbündnisse**

Im Rahmen des Programms „Kultur trifft Digital“ fördert die „Stiftung Digitale Chancen“ Bündnisse im Bereich Bildung.

Die Bündnisse bestehen aus der Stiftung selbst, sowie zwei lokalen Projektpartner*innen, die sich mit medienpraktischen Workshops gemeinsam für Projekte mit sozial- und bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen einsetzen. Eine Möglichkeit zur Interessenbekundung ist ganzjährig möglich.

Die Kosten für die Projekte übernimmt das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Stiftung „Digitale Chancen“ übernimmt als Bündniskoordinator die Gesamtkoordination, die finanzielle Verwaltung des Projekts, die Bereitstellung der Hard- und Software (z. B. Tablets) sowie medienpädagogische Betreuung.

Die lokalen Bündnispartner*innen kümmern sich währenddessen um die Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen bzw. Gewinnung von Teilnehmenden für das Projekt, die Bereitstellung von Räumen, das Finden von Ehrenamtlichen und unterstützen bei der Dokumentation des Projekts.

www.kultur-trifft-digital.de

**Förderprogramm
Jugend entscheidet**

Beim Förderprogramm „Jugend entscheidet“ der Hertie-Stiftung werden Kommunen dabei begleitet, gemeinsam mit Jugendlichen eine Entscheidung zu einem lokalpolitischen Thema zu treffen.

Dabei sollen junge Menschen zwischen 12 und 15 Jahren im Fokus des Projekts stehen. Für Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des Projekts kann ein Sachkostenzuschuss von 5.000 Euro beantragt werden.

Bewerbungsschluss: 4. Dezember 2021

www.jugendentscheidet.de

**AUF!leben
Zukunft ist jetzt**

Mit dem Programm „AUF!leben – Zukunft ist jetzt“ unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bundesweit Kinder und Jugendliche dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen.

Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts. Soziales Lernen sowie die Bindungen von Kindern und Jugendlichen untereinander sollen durch zielgruppengerechte Angebote vor Ort gefördert werden.

Dafür wird die DKJS einen Zukunfts-

fonds aufsetzen, über den Mittel von Partner*innen und lokalen Akteur*innen beantragt werden können. Förderbare Projekte können verschiedene Ansätze aufgreifen und sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen richten.

www.dkjs.de/aufleben

Publikationen**Podcast-Reihe
Kulturelle Bildung als Bildung für nachhaltige Entwicklung**

In der Podcast-Reihe #klimadialoge zur „Nachhaltigkeitskultur im digitalen Zeitalter“ veröffentlicht die Kulturpolitische Gesellschaft seit dem 6. September 2021 wöchentlich insgesamt zehn Gespräche mit Vertreter*innen aus dem Kulturbereich, der Kulturpolitik, Kultureinrichtungen, Verbänden, Stiftungen und Forschungseinrichtungen.

Prof. Dr. Vanessa Reinwand-Weiss sprach im Podcast über Nachhaltigkeitskulturen im digitalen Zeitalter und die Rolle von kultureller Bildung darin.

www.kulturagenda2030.de/podcasts

**Kinder & Künste
Kulturelle Bildung von Anfang an**

Um die frühkindliche kulturelle Bildung zu stärken, hat kubi-online das neue „Themenfeld „Kinder & Künste“ implementiert. Nutzer*innen der Wissensplattform können somit leichter den Zugang zu den unterschiedlichen Theorie- und Praxisdiskursen frühkindlicher kultureller Bildung finden und die Wissensplattform kann dem Handlungsfeld der „Kulturellen Bildung von Anfang an!“ mehr Bedeutung geben.

Die Autor*innen diskutieren über Zugänge zur Kunst für die Aller kleinsten, über Bildungsqualitäten ästhetischer Erfahrungen für diese Altersgruppe und Chancen von Kooperationen mit Kunst und Kultur. Es werden noch weitere Autor*innen gesucht.

www.kubi-online.de

Kultur für alle!**Zu den Chancen milieuübergreifender kultureller Bildungsarbeit**

Auf kubi-online ist ein neues Dossier zu milieuübergreifenden kulturellen Bildungsperspektiven und kultureller Teilhabe für alle erschienen.

Dieses Dossier stellt die Herausforderung der Teilhabe von allen in den Fokus und dokumentiert zentrale Tagungsbeiträge der kubi-online Jahrestagung 2020.

Vor dem Hintergrund städteräumlicher Veränderungen, die eine Ghettoisierung einzelner Milieus verstärken und in denen digitale „Filter Bubbles“ milieuspezifische Perspektiven festigen, werden fachlich-inhaltliche Implikationen und politisch-strategische Perspektiven einer „Kulturellen Bildung für alle und von allen“ reflektiert.

www.kubi-online.de

Web-Talk-Reihe**Zukunft der kulturellen Bildung**

Die kulturelle Bildung war lange Zeit ein Trendthema und hat dadurch einen enormen Bedeutungszuwachs erlebt. Wo steht das Feld heute? Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie? Was ist für die zukünftige Ausgestaltung des Praxisfeldes wichtig?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich die nächste Web-Talk-Reihe zur Zukunft der kulturellen Bildung im Rahmen der Kulturpolitischen Akademie der Kulturpolitischen Gesellschaft.

<https://ibk-kubia.de>

Eher mangelhaft**Digitale Medienkompetenz der Deutschen**

Wie gut können die Deutschen zwischen falschen Beiträgen, sachlichen Informationen, Werbung und Meinungsäußerungen im Internet unterscheiden? Woran erkennen sie, ob eine Information richtig und vertrauenswürdig ist?

Leider ist die digitale Informations- und Nachrichtenkompetenz bei vielen nur mittelmäßig bis schlecht ausgeprägt. Das ergab eine Studie der Stiftung Neue Verantwortung (SNV), bei der fast 4200

Nutzer*innen über 18 Jahren mit Online-Interviews befragt und mit einem News-Test geprüft wurden.

Das Ergebnis: Knapp die Hälfte bestand den Test, bei 46 Prozent fiel die Nachrichten- und Informationskompetenz (sehr) gering aus. Nur 22 Prozent erreichten hohe Kompetenzwerte. Den ausführlichen Bericht finden Sie zum Download hier:

www.stiftung-nv.de

**Kreativ am Nachmittag
Neues Diskussions-Papier**

Auf dem Land haben Kinder und Jugendliche häufig schlechtere Chancen auf kulturelle Teilhabe als in der Stadt. In manchen Dörfern werden aber junge Menschen zusammen mit engagierten Bürger*innen selbst aktiv.

Sie schaffen Theater-AGs, Digital-Workshops, Bandproberäume und weitere kreative Angebote. Nicht nur die Teilnehmenden profitieren von der Aussicht auf eine hochwertige Bildung.

Qualifizierte junge Leute tragen maßgeblich zum Erfolg ländlicher Regionen bei. Wie die vielfältigen Projekte gelingen, zeigt das Diskussions-Papier des Berlin-Instituts und der Wüstenrot Stiftung.

www.berlin-institut.org

Bericht**Diversität in Kulturinstitutionen**

Wie ist es um die Diversität in deutschen Kultureinrichtungen bestellt? Diese Frage liegt dem im Oktober 2021 erschienenen Bericht „Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020“ der Initiative kulturelle Integration zugrunde.

Der Bericht legt dar, wie viele Frauen und Männer in den Einrichtungen arbeiten, wie die Altersstruktur der Beschäftigten aussieht, wie hoch der Anteil der Beschäftigten mit Migrationshintergrund ist und wie viele Mitarbeiter*innen mit einer Behinderung beschäftigt werden.

Weiter wurde untersucht, wie divers Publikum und Programm sind. Abschließende Handlungsempfehlungen zeigen auf, was die Einrichtungen und was die

Kulturpolitik leisten kann, um mehr Diversität zu ermöglichen.

www.kulturelle-integration.de

Benefits**Extracurricular activities for children**

Die gleichnamige englische Publikation beschreibt die positiven Effekte, die außerschulische Angebote für Kinder haben. Sie schaffen u. a. zusätzliche Freiräume für gegenseitigen Austausch, Aktivitäten und eigene Erfahrungen außerhalb der Familien- und Schulzeit.

Die „European Platform for Investing in Children“ (EPIC) hat 34 wissenschaftliche Quellen ausgewertet und in einem eigenen Forschungsbericht zusammengestellt. Die Publikation ist in englischer Sprache als PDF-Download verfügbar.

<https://ec.europa.eu>

Sammelband**Digitale Spielwelten
in der Medienpädagogik**

Der Sammelband „Spiel- und Medienpädagogik. Theorie – Methoden – Praxis“ formuliert zentrale Themen der Spiel- und Medienpädagogik und gibt Fachkräften Anregungen für die Ausformung, Weiterentwicklung und Etablierung dieses Handlungsfeldes in der eigenen Bildungsarbeit.

Das Buch eignet sich zum Einstieg in das Thema, bietet aber auch weiterführende Anregungen und Vertiefungen.

<https://shop.kohlhammer.de>

miniKIM-Studie 2020**Videostreamingangebote**

Im Schnitt verbringen zwei- bis fünfjährige Kinder aktuell bereits genau so viel Zeit mit Streamingdiensten wie mit dem klassischen Fernsehen.

Mit der Studie miniKIM 2020 legt der Medienpädagogische Forschungsbund Südwest (mpfs) in Kooperation mit dem Südwestrundfunk (SWR) zum dritten Mal Basisdaten zur Mediennutzung von Kindern im Alter zwischen zwei und fünf Jahren vor.

www.mpfs.de